



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen
des Rates der Stadt Coesfeld
Rathaus
Markt 8
48653 Coesfeld

Herrn Frieling

Montag, 10.03.2014

Betr.: Antrag

Sehr geehrter Herr Frieling,

namens der SPD-Fraktion bitte ich Sie, dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen u.a. Antrag zur Beratung, zur Entscheidung bzw. zur Empfehlung an den Rat vorzulegen:

Antrag zum Beschluß:

Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen beschließt: Die Verwaltung wird beauftragt, für den innerstädtischen Bereich der Straße „Wiedauer Weg“ eine durchgängige Einfriedung durch Hecken und / oder Zäune sicherzustellen.

Begründung:

Der Wiedauer Weg in Coesfeld verläuft in einer Gesamtlänge von etwa 2 km unmittelbar neben der Bahnstrecke Coesfeld-Gronau.

Insbesondere in seinem innerstädtischen Teilstück von der Borkener Straße bis zur Brücke des Konrad-Adenauer-Rings trennt kein durchgehender Schutzstreifen den Wiedauer Weg von den Gleisen dieser Bahnstrecke.

Die vorhandene Hecke ist lückenhaft und die ursprünglich dazwischen angelegte Zaunanlage mittlerweile so marode geworden, so dass sie inzwischen ganz entfernt wurde. Die freien Bankettflächen bieten ungehinderten Zugang zu den Gleisanlagen, was insbesondere für spielende Kinder ein erhebliches Gefahrenpotential darstellt (Beispiel: Ecke **Spielstraße** Diekmanns Wätken / Wiedauer Weg → ein Ball kann ungehindert aufs Gleisbett rollen).



Es muss darüber hinaus festgestellt werden, dass der gesamte Zustand zum Anrainer "Bahn" auch optisch als wenig ansprechend zu bezeichnen ist.

Die Deutsche Bahn ist grundsätzlich nicht verpflichtet, ihre Bahnkörper einzuzäunen oder mit einer Hecke einzufrieden, auch wenn sie dies in früheren Jahren getan hat. Für den Bürger ist es jedoch wünschenswert, dass hier eine saubere und auch optisch ansprechende Abgrenzung zu den Gleisen erfolgt, gerade auch weil die Straße im innerstädtischen Bereich liegt und von einer Vielzahl ein- und ausfahrender Anlieger (auch aus den hinteren Wohngebieten) frequentiert wird.

Mit Fertigstellung von drei Mehrfamilienhäusern auf dem Gelände der alten Papierfabrik ist der Wiedauer Weg nunmehr fast durchgängig mit Wohnhäusern bebaut ist, so dass jetzt Gelegenheit wäre, die Einfriedigung zu den Bahngleisen durchgängig und einheitlich vorzunehmen.

Für den Wiedauer Weg, der vielfach auch als Radweg ins Grüne genutzt wird, würde dies eine optische Aufwertung bedeuten und auch aus städtebaulicher Sicht stellt dies eine sinnvolle Maßnahme dar, um der Gefahr einer gewissen Verwahrlosung entgegenzuwirken. Der jetzige Zustand kann nur als unbefriedigend bezeichnet werden und gereicht einer "Stadt im Grünen" nicht zur Ehre.

Dies begründet unseren Antrag, die vorhandenen Lücken in der Hecke entlang des Wiedauer Wegs bis zur Brücke der Umgehungsstraße zu schließen - und zwar vorzugsweise durch eine Heckenbepflanzung, ergänzt durch einen einfachen Zaun.

Insgesamt handelt es sich um weniger als 100 m an Lücken, die zu schließen sind. Der dazu notwendige Einsatz von Haushaltsmitteln dürfte im Vergleich zur Wirkung ausgesprochen gering sein.

Mit freundlichem Gruß
im Auftrag

Ralf Nielsen